

Pflegeassistentin mit integriertem Deutschunterricht für Frauen mit Migrationshintergrund –im Rahmen einer FSB-Ausbildung

PflegeassistentInnen betreuen pflegebedürftige Menschen und unterstützen das medizinische Fachpersonal bei Aufgaben im Bereich Diagnostik und Therapie. Sie helfen den PatientInnen bei der Körperpflege (Waschen, An- und Ausziehen), richten Mahlzeiten an und unterstützen - falls erforderlich - beim Essen. Sie mobilisieren die PatientInnen, helfen beim Aufstehen und setzen sie auf oder betten sie um, damit keine Liegekomplikationen auftreten. Sie überziehen die Betten und sorgen für Sauberkeit. PflegeassistentInnen arbeiten in Krankenhäusern, Pflegeheimen und in der mobilen Betreuung.

Zielgruppe

- Migrantinnen mit freiem Zugang zum Arbeitsmarkt, beim AMS (arbeitssuchend/los) gemeldet
- Möglichkeit und Interesse an einer 1,5-jährigen Ausbildung
- Deutschniveau: mind. A2 schriftlich, B1 mündlich
- Hohe zeitliche Flexibilität (Vollzeit, Ausbildungszeiten auch abends und am Wochenende)
- hoher Lernaufwand
- körperliche und psychische Belastbarkeit
- Erfolgreiche Absolvierung des Auswahlverfahrens



© Ingo Bartussek - Fotolia.com

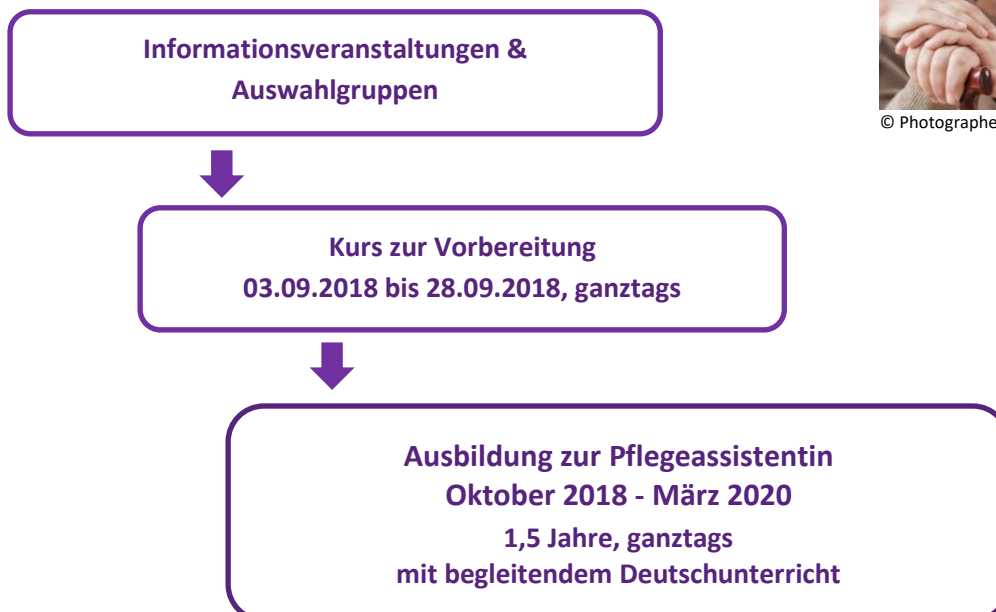


© gilles lougassi - Fotolia.com



© Photographee.eu - Fotolia.com

Ausbildung-Überblick



Ausbildung

Die Ausbildung dauert 1,5 Jahre und umfasst intensive Theorie- und Praxisanteile, welche im Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas sowie in Unternehmen der Region absolviert werden. Ein begleitender Deutschunterricht unterstützt bei der Weiterentwicklung der sprachlichen Kompetenzen und vertieft die Fachsprache.

Das Ausbildungsangebot richtet sich an Frauen, deren Deutschkenntnisse für den Einstieg in die reguläre Ausbildung zur Pflegeassistentin (noch) nicht ausreichen.

Die Ausbildung findet im Rahmen einer Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin statt. Die erfolgreiche Absolvierung der Ausbildung zur Pflegeassistentin ermöglicht die weiterführende, berufsbegleitende Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin.

Finanzierung

Während der 1,5-jährigen Ausbildung erhalten die Teilnehmerinnen eine Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU) durch das AMS und sind unfall- und krankenversichert.

Die Ausbildung ist ein Kooperationsprojekt zwischen **zam** Steiermark GmbH, ISOP innovative Sozialprojekte und dem Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas, finanziert durch das AMS Steiermark.

Nähere Informationen

Interessentinnen können sich bei ihrer AMS-Beraterin/ihrem AMS-Berater über die Ausbildung informieren oder sich bei **zam** Steiermark GmbH, Regionalstelle Graz, Standort Jakominiplatz unter 0316/81 26 00 zu einer Informationsveranstaltung anmelden.

Informationsveranstaltungen

bei **zam** Steiermark GmbH, Regionalstelle Graz

Standort Jakominiplatz

Jakominiplatz 16/2. Stock, 8010 Graz

☎ 0316/81 26 00

Termine Informationsveranstaltungen

Do 03. Mai 2018	13:00-15:00 Uhr
Do 24. Mai 2018	10:00-12:00 Uhr
Do 07. Juni 2018	10:00-12:00 Uhr
Do 28. Juni 2018	13:00-15:00 Uhr



Ansprechpartnerinnen bei zam Graz:

Dr.ⁱⁿ Solale **Amin** 0316 – 81 26 00 – 467

Mag.^a Susa **Reschreiter** 0664 – 88 93 24 08